

führt. Und genau deshalb verschob Tysja diese kleine Expedition auf einen späteren Zeitpunkt. Außerdem gab es noch einen Dachboden, aber auch den wollte die kleine Hexe mit den roten Haaren erst zu einem späteren Zeitpunkt erkunden.

„Hilft ja nichts“, sprach sie zu sich selbst, nachdem sie soweit alles inspiziert hatte, „ich fange erst mal an aufzuräumen. Mal sehen, wie weit ich komme.“ Sie konzentrierte sich, wobei ihr kleines Näslein, das über und über mit Sommersprossen bedeckt war, zu beben begann. „Hexenglibber, Schweineschmaus, Dreck verschwinde, gehe raus“, erhob die kleine Hexe ihre Stimme in dem windschiefen Haus in der Dümpelgasse 7.

Doch nichts passierte.

„Hexenglibber, Schweineschmaus, Dreck verschwinde, gehe raus“, versuchte sie es gleich noch einmal, doch es half nichts: Kein noch so kleines Staubkörnchen bewegte sich

von der Stelle. „Das muss dann wohl der falsche Hexenspruch sein“, dachte Tysja bei sich und überlegte angestrengt. Dabei runzelte sie die Stirn, die ganz faltig wurde, legte die linke Hand an das rechte Ohr und grübelte weiter.

„Hexenglibber, Schweinebauch, Dreck verschwinde, wird zu Rauch“, versuchte sie gleich anschließend eine weitere Variante.

Kaum aber hatte sie diesen Satz zu Ende gesprochen, da brandete in dem kleinen, verwinkelten Haus ein ohrenbetäubender Lärm auf. Eine große, staubige Wolke kroch vom Erdgeschoss, dort wo sich Tysja in einem der drei Zimmer aufhielt, hinauf in die obere Etage, umwirbelte dabei das alte Treppengeländer und setzte sich schließlich unter der Decke im ersten Stock fest. Von dort ließ die Wolke sich erst nach Stunden wieder durch ein geöffnetes Fenster vertreiben – und erst nach heftigstem Zureden der kleinen

Hexe.

„Herrje!“, rief sie, als sie sah, was sie angestellt hatte. „Was ist denn nun wieder passiert! Wenn ich doch nur den richtigen Zauberspruch noch wüsste!!!“ Wollte sie nicht noch in Tagen hier wie angewurzelt stehen, so musste irgendetwas geschehen. Tysja schaute sich nach ihrem schwarzen Koffer um, öffnete ihn und zog Wischmob und Staubtuch, Lappen und Bürsten heraus, die sie vorsichtshalber eingepackt hatte.

Sie sah sich um. „Gut, dann fange ich gleich hier in diesem Zimmer an und arbeite mich ganz langsam nach oben durch.“ Dicke Spinnweben hingen von der Decke, der Staub lag zentimeterdick auf einem kleinen Schränkchen, das in der Ecke stand. Und als Tysja ganz vorsichtig eine alte Decke lupfte, die über einem Bett ausgebreitet lag, da zerfiel diese in tausend Teile.

„Oh je“, rief sie überrascht, „es wurde wohl

wirklich allerhöchste Zeit, dass hier mal jemand nach dem Rechten sieht.“

Tysja hatte erst vor wenigen Tagen erfahren, dass sie stolze Besitzerin eines Hauses in Hexenhausen ist. Die Stadt, die kannte sie natürlich von Kindesbeinen an. Hier war sie schließlich aufgewachsen. Aber dieses kleine verwunschene Häuschen, das sie nun ihr eigen nennen durfte, das hatte sie bis dato nicht gekannt. Nicht einmal von seiner Existenz gewusst.

Ein Notar mit dem hübschen Namen Rechtsprecher hatte sie in ihrer alten Wohnung angerufen und ihr gesagt, dass eine entfernte Verwandte gestorben sei. Ihr, Tysja, habe sie nun das Haus mit samt dem Mobiliar vermacht.

„Sie hieß Trine Wackerzahn und war die Tante deines Vaters“, erklärte der Notar ohne Umschweife. „Sie selbst hat, so weit ich weiß, nur wenige Jahre in dem Haus in der

Dümpelgasse gewohnt, würde sich aber sehr freuen – und es dir anraten – wenn du es ihr nicht gleich tun würdest.“

Genau so hatte es die entfernte Verwandte auf einem kleinen Zettel aufgeschrieben, den Rechtsprecher nun vorlas.

Tysja hatte sich das nicht zweimal sagen lassen, sondern sofort ihren alten Koffer mit dem Nötigsten bepackt und war dann auf ihrem ausgefransten Hexenbesen zum Häuschen in besagter Straße geflogen, die am anderen Ende der Stadt lag. Hatte dabei aber noch einen kleinen Umweg eingeschlagen, schließlich musste der Notar ihr ja noch den Schlüssel für das Haus aushändigen.

Überhaupt war ihr das Angebot des Notars gerade in diesem Augenblick sehr gelegen gekommen, hatte doch nur wenige Minuten vor dem Telefonat der Vermieter ihrer alten Wohnung die fristlose Kündigung ausgesprochen. Tysjas Hexereien, die eben